akademie der bildenden künste wien
Institut für Konservierung - Restaurierung

Schillerplatz 3
A-1010 Wien

T +43 (1) 58816-8701
F +43 (1) 58816-8799

e.kapulety@akbild.ac.at
www.akbild.ac.at

Informationsblatt
für die Studienrichtung Konservierung und Restaurierung

Studienrichtung:	**Konservierung und Restaurierung**
Studiendauer:	10 Semester
Abschluß:	Mag.art.

1. Studieninhalte

Der seit Wintersemester 2011/12 (Oktober 2011) gültige Studienplan sieht folgende Schwerpunkte vor:

(A) Konservierung-Restaurierung von Gemälde / Skulptur
(B) Konservierung-Restaurierung von Objekten - Schwerpunkt Holz
(C) Konservierung-Restaurierung von Papier / Foto / Buch / Archivmaterial
(D) Konservierung-Restaurierung von Wandmalerei / Architekturoberfläche
(E) Konservierung-Restaurierung von moderner und zeitgenössischer Kunst

Nach einer breit gefächerten Grundausbildung, bei der Wert auf die fachübergreifende Vermittlung von Lehrinhalten gelegt wird, erfolgt die Spezialisierung in einem der angebotenen Gebiete.
Im Zuge des Studiums werden Kenntnisse aus Kunst- und Kulturgeschichte, Denkmalpflege, künstlerisches Arbeiten, handwerkliche Fähigkeiten sowie natur- und materialwissenschaftliche Kenntnisse vermittelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der ideellen und ästhetischen Auseinandersetzung mit den Kunstwerken bzw. Kulturgütern.

2. Zulassungsprüfung

Termine:
Online Anmeldung: 01. - 12.02.2014
Mappenbesichtigung: 17. u. 18.02.2014 (mit Bewerber_innen)
Zulassungsprüfung: 19. – 21.02.2014

Die Anmeldung zur Zulassungsprüfung erfolgt unter www.akbild.ac.at/zulassung.

Für die Zulassungsprüfung ist die Abgabe einer Mappe mit aktuellen künstlerischen Arbeiten erforderlich. Außerdem wird den Bewerber_innen empfohlen, sich Vorinformationen zum

Berufsbild zu verschaffen, vorzugsweise in Form eines einschlägigen mehrwöchigen Praktikums an einer geeigneten Stelle (Museum, Denkmalpflege, Privatatelier).

Folgende Fähigkeiten und Kompetenzen sind Gegenstand der Zulassungsprüfung:

- Beobachtungsgabe (Naturstudien/Zeichnen)
- künstlerische Sensibilität und künstlerisch-manuelle Fähigkeiten
- Basiswissen in Naturwissenschaften (Schwerpunkt Chemie / Physik)
- Basiswissen und -verständnis in Kunstgeschichte
- Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit

Ablauf der Zulassungsprüfung (Teil a, b, c):

a) Beurteilung der von den Kandidat_innen eingereichten künstlerischen Arbeiten (Mappe). Die Mappe ist persönlich vorzulegen und auf Anfrage zu kommentieren. Eine nähere Bekanntschaft mit dem Berufsbild muss glaubhaft gemacht werden.

b) praktische Klausurarbeit:
- zwei- und/oder dreidimensionale künstlerisch-gestalterische Aufgaben aus den Bereichen Bildhauerei, Malerei und Grafik
- Nachweis künstlerisch-manueller Fähigkeiten

c) Prüfung (jeweils mündlich und/oder schriftlich) aus dem Fachbereich Kunstgeschichte und aus dem Fachbereich Naturwissenschaften (Schwerpunkt Chemie, Physik). Weiters wird zusätzlich eine Frage aus dem Bereich Konservierung-Restaurierung zur schriftlichen Beantwortung vorgelegt, die jedoch kein spezifisches Fachwissen voraussetzt

Die Zulassung zu Teil b) und c) setzt das positive Absolvieren von Teil a) voraus. Die Zulassungsprüfung gilt nur dann als bestanden, wenn alle Teile positiv beurteilt wurden.

Inhalt und Größe der Mappe:

- Mappe: 20 bis 25 eigenhändige Arbeiten (Passepartouts können verwendet werden, keinesfalls aber aufwändige bzw. schwere; die Verwendung von Passepartouts stellt für die Kommission kein Entscheidungskriterium dar).
- Mappen-Größe: höchstens 60 x 80 cm
- Auswahl der Arbeiten: Bleistift, Kohle, Rötel, Feder, Aquarell, etc.; in erster Linie Naturstudien (z.B. Akt, Objekte, Landschaft, Portrait etc.), aber keinesfalls nach Fotos oder anderen Vorlagen.
- Es können auch freie Arbeiten oder eine exakte Kopie nach einem Meister (nach passender Reproduktion oder Original; Vorlage beilegen!) vorgelegt werden, insgesamt soll die angegebene Zahl an Arbeiten weder unter- noch überschritten werden.
  Von 3-dimensionalen Objekten wie Skulpturen, Büchern, Rahmen etc. können nur Fotos, jedoch keine Originale eingereicht werden.

Mappenbesichtigung: 17. u. 18.02.2014, Raum S7

Die Mappe ist dem Prüfungssenat an dem Ihnen zugeteilten Vorstellungstermin persönlich vorzulegen (zeitliche Einteilung ca. 6 Kandidat_innen pro Stunde). Der Termin zur Mappenbesichtigung wird Ihnen direkt nach der erfolgreichen Online Anmeldung zur Zulassungsprüfung per Mail übermittelt.
Aus organisatorischen Gründen ist ein Passfoto zur Mappenbesichtigung mitzubringen.

Bekanntgabe der Zulassung zur Prüfung: 18.02.2014, 15.00 Uhr

Aushang am schwarzen Brett (Informationstafel). Alle Bewerber_innen werden zusätzlich per E-mail verständigt.
Die Rückgabe der Arbeiten von *nicht zur Prüfung zugelassenen* Kandidat_innen erfolgt am 18.02.2014 zwischen 16.00 und 17.00 Uhr.

Bewerber_innen, die nicht zur Prüfung zugelassen wurden, haben Gelegenheit für ein Gespräch mit Mitgliedern des Prüfungssenates (Voranmeldung im Sekretariat).
Für auswärtige Bewerber_innen: 18.02.2014, 16.30 – 18.00 Uhr
Zu diesem Gespräch ist es notwendig, die eingereichten Arbeiten mitzunehmen.

Zulassungsprüfung (Inhalt und Ablauf der Klausurarbeit, 3 Tage):
Mi. 19.02.2014, 9.00 – 12.30 und 14.00 – 16.30 Uhr
Do. 20.02.2014, 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.30 Uhr
Fr. 21.02.2014, 9.00 – 12.30 Uhr

Zur eigentlichen Zulassungsprüfung ist folgendes mitzubringen:
Zeichenblock A2, Bleistifte, Aquarellfarben, div. Pinsel, 1 Stk. Retuschierpinsel Nr. 1, Papierschere, UHU-Stic, Füllfeder/Kugelschreiber

Aufgabenstellungen:

- Überprüfung der künstlerisch-manuellen Fähigkeiten: zwei- und/oder dreidimensionale künstlerisch-gestalterische Aufgaben aus den Bereichen Grafik, Malerei und Bildhauerei
- Interview bzw. mündliche Prüfung: Kunstgeschichte und Naturwissenschaften (Chemie, Physik); Stoffeingrenzung: Überblickswissen (jeweils Niveau Matura/Abitur, siehe Homepage).
- Frage aus dem Bereich Konservierung-Restaurierung zur schriftlichen Beantwortung

Wichtig: Mit der Zulassungsprüfung wird gleichzeitig auch der zukünftige Schwerpunkt bzw. Fachbereich festgelegt!
Die Spezialisierung auf den Schwerpunkt E (Konservierung-Restaurierung von moderner und zeitgenössischer Kunst) ist allerdings erst frühestens im 5. Semester möglich.

Mappenrückgabe der zur Prüfung zugelassenen Bewerber_innen

Die Rückgabe der eingereichten Arbeiten erfolgt am 21.02.2014 in der Zeit von 13.00 – 14.00 Uhr.
Bewerber_innen, die nicht zum Studium zugelassen wurden, haben Gelegenheit zu einem Gespräch mit Mitgliedern des Prüfungssenates (Voranmeldung im Sekretariat).
Für auswärtige Bewerber_innen: 21.02.2014, 18.00 – 19.00 Uhr
Zu diesem Gespräch ist es notwendig, die eingereichten Arbeiten mitzunehmen.

Entscheidung des Prüfungssenates, 21.02.2014, 18.00 Uhr

Die Zulassung zum Studium Restaurierung und Konservierung wird am schwarzen Brett bekannt gegeben. Alle Bewerber_innen werden zusätzlich per E-mail verständigt.

3. ***Deutsche Sprache***

Obwohl fremdsprachige – insbesondere englischsprachige – Publikationen eine wesentliche Rolle im Studium spielen, ist die Unterrichtssprache Deutsch. Angemessene Deutschkenntnisse sind daher vor der Zulassung zum Studium nachzuweisen. *Deutschkenntnisse: UG § 63 (1) Z 3, Z10*

4. ***Information***

Nähere Auskünfte zur Studienrichtung, Zulassungsprüfung und zur Vorbereitung auf ihre Ablegung finden Sie auf unserer Homepage oder werden im Institutssekretariat erteilt. Sie haben auch die Möglichkeit, einen Sprechstundentermin (Tel. Anmeldung: +43 1 58816-8701) zu vereinbaren.

Link zum Studienplan (gesamt):
http://www.akbild.ac.at/Portal/studium/studienrichtungen/konservierung-und-restaurierung/konservierung-und-restaurierung

o.Univ.Prof.Dipl.-Ing.Mag.art. Wolfgang Baatz
Institutsvorstand

Univ.Prof.Mag. Gerda Kaltenbruner
Stv. Institutsvorstand

Auszug aus dem Studienplan Konservierung – Restaurierung:

Zulassungsprüfung

Die Zulassungsprüfung wird kommissionell durchgeführt und dient der Feststellung der künstlerisch-wissenschaftlichen Eignung für das Diplomstudium der Studienrichtung Konservierung und Restaurierung.

Folgende Fähigkeiten und Kompetenzen sind Gegenstand der Zulassungsprüfung:

- Beobachtungsgabe (Naturstudium)
- künstlerische Sensibilität
- künstlerisch-manuelle Fähigkeiten
- Basiswissen in Naturwissenschaft (Schwerpunkt Chemie, Physik)
- Basiswissen und -verständnis in Kunstgeschichte
- Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit

Nähere Auskünfte zur Zulassungsprüfung und zur Vorbereitung auf ihre Ablegung werden im Institutssekretariat erteilt.

Deutsche Sprache

Obwohl fremdsprachige – insbesondere englischsprachige – Publikationen eine wesentliche Rolle im Studium spielen, ist die Unterrichtssprache Deutsch. Angemessene Deutschkenntnisse sind daher vor der Zulassung zum Studium nachzuweisen.
Deutschkenntnisse: § 63 (1) Z 3, Z10